

JUGENDCHOR SURBTAL

Generalversammlung

Am 28. März durfte der Vorstand des Jugendchors Surbtal eine grosse Anzahl Eltern der Kinder und Jugendlichen des Chors an einladenden und frühlingshaft dekorierten Tischen zur GV begrüßen. Präsidentin Daniela Hausherr leitete die Generalversammlung souverän und zügig. Der Jahresbericht beinhaltete die erfolgreichen Events, welche der Chor im vergangenen Vereinsjahr erbrachte. Vor allem der sensationelle Erfolg des Projektes «Mamma Mia!» mit dem dazugehörenden Probeweekend in Schwanden/BE weckte wieder tolle Erinnerungen. Aber auch die kleineren Auftritte, welche durchs Jahr mit viel Freude und Engagement geleistet wurden, durften im Bericht nicht fehlen. Die verschiedenen Ausflüge des Chors, die regen Unterstützungen von vielen Eltern und freiwilligen Helfern wurden lobend und dankend erwähnt. Auch die begeisterten Resumes der Dirigentinnen haben gezeigt, wie freudig und voller Einsatz der Jugendchor unterwegs ist. Durch die Auflösung des Chorverbandes Zurzibiet wurde der Beitritt zum Fricktaler Sängerbund einstimmig genehmigt. Der anwesende Herbert Schmid des Sängerbundes bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit. Leider musste die langjährige Kassierin Corinne Schwarm verabschiedet werden. Für ihre stets exakte und einwandfreie Arbeit als Kassierin und als aktives Vorstandsmitglied wurde ihr gedankt und sie erhielt einen wunderbaren Naturalienkorb zum Indisch-Kochen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wurde sie mit grossem Applaus verabschiedet. Einstimmig wurde Petra Spuler neu als Kassierin in den Vorstand aufgenommen. Sie wurde mit einem Applaus herzlich willkommen geheissen.

Vereinsjahr 2014/2015

Der Ausblick ins nächste Vereinsjahr zeigte, wie aktiv und engagiert der Jugendchor Surbtal unterwegs sein wird. Bereits am 11. Mai um 17 Uhr findet in der Kirche Kleindöttingen ein Muttertagskonzert mit der Musikgesellschaft Leuggern statt, und für 2016 ist das nächste grosse Projekt, welches von beiden Chören gestaltet wird, geplant. Lassen Sie sich überraschen! Abschliessend lud ein reiches und vielseitiges Apérobuffet zum Verweilen und regen Austausch untereinander ein.

Sabine Lang

REDAKTIONSSCHLUSS
OSTERAUSGABE

Bitte denken Sie daran, dass der Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte in der Osterwoche (17.) schon am Donnerstag, 17. April, um 9 Uhr ist.

Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Nummer nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Redaktion

EHRENDINGEN: Erdlöcher am Lägerhang

Tückischer Untergrund

Wer im Gebiet Wickenstall in Ehrendingen wandert – das ist nach dem Schiessplatzparkplatz rechts über den Gipsbach und dann die Hangmulde hinauf, der entdeckt im Grasboden auffällige, eigenartige Löcher, bis etwa 80 cm tief, also fast hüfttief, und zwischen einem halben und drei Metern lang. Aktuell sind etwa sechs grössere solche Löcher sichtbar.

Claudio Eckmann

Die Ursache liegt in Auswaschungen im Untergrund, was aber oft lange oberflächlich nicht sichtbar ist, bis plötzlich der Boden die Tragfähigkeit verliert und ein trichterförmiger Einsturz entsteht. Das ist nicht ungefährlich: erst kürzlich wieder passierte es Bauer Schmid aus Ehrendingen, dass er beim Fahren über die Wiese plötzlich mit einem Rad im Erdboden einsank. Das Naturphänomen interessierte auch die Rundschau, und der Berichterstatter nahm darum einen Augenschein und erkundigte sich bei einem Fachmann. Der Geologe nennt die Erscheinung Karst. Häufig findet man Karsterscheinungen im Kalkgestein, bekannt sind zum Beispiel die Karrenfelder in den Schwyzer Alpen oder die Karstrichter im Tafeljura. Hier im Gebiet Wickenstall handelt es sich aber nicht um Kalkkarst, sondern um Gipskarst. Denn im Untergrund befinden sich hier Gesteine des sogenannten Gipskeupers, am augenfälligsten ist das natürlich in der Gipsgrube, wo das Gipsgestein sogar zutage tritt. Gegen die Einstürze ist eine vorbeugende Sanierungsmassnahme nicht möglich. Man kann nur die entstandenen Trichter auffüllen.



Bauer Schmid neben der frisch entstandenen Einsenkung

Bilder: ce



Ein schon länger erfolgter Einsturz, fast drei Meter lang

Gipskarsttrichter

Versickerndes Wasser löst entlang von Klüften Gips aus dem gipshaltigen Gesteinsuntergrund (dem Gipskeuper). Unter der meist nur dünnen oberen Bodenschicht (Humus, Lehm) entstehen so mit der Zeit rinnenförmige Hohlräume in

der Oberfläche der Gesteins-schichten. Wird ein solcher unterirdischer Hohlraum zu gross, versagt die Gewölbewirkung der Bodenschicht und es bilden sich durch Einsturz trichterförmige Einsenkungen, genannt Dolinen (Karsttrichter).



ERLÖS FÜR DEN JUGENDTREFF LOKARA: Der Pfarreirat und die Kirchenpflege der katholischen Pfarrei Unterendingen engagierten sich am Sommerfest Endingen-Unterendingen 2013. Sie organisierten und betreuten während der drei Festtage gemeinsam eine Kaffeestube im Pfarreisaal. Nun haben sie sich dazu entschieden, mit dem dabei erwirtschafteten Gewinn den Jugendtreff Lokara in Endingen zu unterstützen. Die Jugendlichen aus dem Lokara können nun gemeinsam entscheiden, wie sie diesen Betrag einsetzen möchten. Das gesamte Lokara-Team freut sich sehr über diesen finanziellen Zustupf und bedankt sich beim Pfarreirat und der Kirchenpflege Unterendingen. Auf dem Bild übergibt Ettore Indri von der Kirchenpflege den Betrag an die Jugendlichen.

Mona Moos



MUXLI UND FLORIAN: In Ehrendingen verfolgten sechzig Kinder gespannt die Geschichte vom Schulbuben Muxli, der seinen neuen Freund Florian, den Fisch, aus dem Netz des Fischers befreien will, indem er dem Fischer einen Ersatzfisch aus dem Fischladen anbietet. Doch bis es so weit ist, muss Muxli gar manches Hindernis überwinden. Zuerst sind die Hausaufgaben zu machen, dann fängt er beim Velofahren eine Busse ein, da er den Velohelm nicht trägt, sodass ihm schliesslich fast das nötige Geld fehlt für den Fischkauf. Die sorgfältig gearbeiteten Puppen trugen zum schönen Theatererlebnis, das von den Frauenvereinen organisiert war, bei.

Claudio Eckmann

Für ä tüüfä gsundä Schlaaf...

Profitieren Sie jetzt von attraktiven Sonder-Angeboten!

1190.- statt 1490.-
Gültig bis 10.5.2014

BICO Jubilé Matratze
90/200 cm

möbel märki

Hunzenschwil, Märkiweg 1, Tel. 062 889 08 00 | Dietikon, Riedstr. 1, Pestalozzi-Haus, Tel. 044 744 52 52